Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushaltsplan 2011/2012

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Rechtslage und Darstellung der Ursachen	003 - 006
Konsolidierungsvorschläge	007 - 114
Auflistung der frewilligen Leistungen	115 - 130

Rechtslage

Gemäß § 92 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO) ist ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge übersteigt und ein Ausgleich entsprechend der Vorschriften des § 24 Abs. 2 und 3 der GemHVO nicht mehr möglich ist.

Der Doppelhaushaltsplan 2011 und 2012 weist jeweils einen Fehlbetrag in den ordentlichen Ergebnissen in Höhe von 4.815.406,00 € in 2011 und 3.175.899,00 € in 2012 aus. Ein Ausgleich gemäß § 24 Abs. 2 und 3 GemHVO über Entnahme aus den Rücklagen ist nicht möglich. Es besteht somit die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts.

Derzeitige Situation und Ursachen für die Fehlbetragsentwicklung

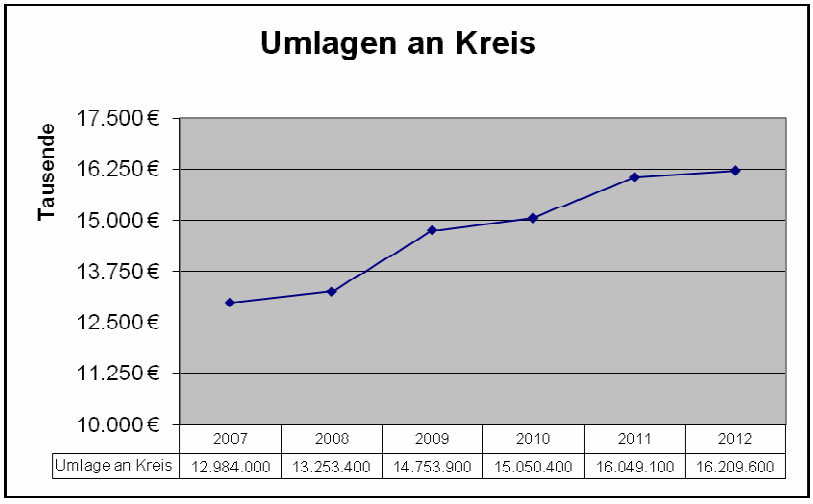
Die Ursachen des Fehlbetrags sind in verschiedenen Faktoren begründet:

<u>Abschreibungen</u>
Durch die Einführung der Doppik sind die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände bei der Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt als Aufwandsposition ergebniswirksam einzuplanen.

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch dar. Im städtischen Haushalt stiegen die planerischen Ansätze für die Abschreibungen vom Jahr 2010 von 880.788,00 € auf 1.160.222,00 € im Jahr 2011, also um 279.439,00 €.

Umlagen

Die große Ausgabeposition sind die Umlagen. Die Tendenz der Belastungen durch die Umlagen steigt seit Jahren immer weiter nach oben. Neben der Gewerbesteuerumlage trifft dies insbesondere auf die Kreis- und Schulumlage zu. Diese stieg planerisch vom Jahr 2010 von 15.050.400 € auf 16.049.100,00 € im Jahr 2011, also um 998.700,00 € und weiter auf 16.209.600 € im Jahr 2012. Zur Verdeutlichung der Ausgabenentwicklung ist eine Grafik mit Zahlen der Umlagen an den Kreis (Kreis- und Schulumlage) beigefügt:



	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Umlage an Kreis	12.984.000	13.253.400	14.753.900	15.050.400	16.049.100	16.209.600

Maßnahmen

Entsprechend § 24 Abs. 2 und 3 GemHVO ergibt sich folgende Reihenfolge von zu ergreifenden Maßnahmen, mit denen der Haushaltsausgleich erreicht werden soll:

- Nutzung aller Einsparungsmöglichkeiten bei den Aufwendungen
- Ausschöpfung der Ertragsmöglichkeiten
- Einsatz von Mitteln der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklagen
- und als letzte Maßnahme ist die Verwendung von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht auszuschließen, wobei vorher jedoch alle möglichen strukturellen Veränderungen des Haushalts realisiert sein müssen.

Ist ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, ergeben sich in der Regel drei Möglichkeiten zu Einsparungsmaßnahmen:

- **Reduzierung von Aufwendungen**
- **Ausschöpfung der Ertragsmöglichkeiten**
- **Optimierung von Betriebsabläufen**

Reduzierung von Aufwand und Steigerung des Ertrags

Die erarbeiteten Vorschläge zur Reduzierung der Aufwandspositionen und der Steigerung der Ertragspositionen wurden unter Berücksichtigung der „Leitlinie zur Konsolidierung“ des hessischen Ministeriums des Innern und für Sport erarbeitet. Insbesondere ergeben sich bei der Überprüfung der freiwilligen Aufgaben folgende Prüfansätze:

- Besteht ein zwingendes öffentliches Interesse für die Wahrnehmung der Aufgabe?
- Ist die Höhe des Ansatzes dem angestrebten Zweck angemessen?
- Wie ist die eigene Leistungsfähigkeit der Nutzer zu bewerten?
- Stellen die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicher?

Nicht berücksichtigt wurde bei den Konsolidierungsvorschlägen die Reduzierung des Personalaufwands, der sich gegebenenfalls durch den Wegfall oder die Reduzierung einzelner Leistungen ergibt. Hier lassen sich in der Regel konkrete Einsparungen nur schwer ermitteln.

Optimierung von Betriebsabläufen
Mit der Optimierung von Betriebsabläufen soll eine Reduzierung der Belastung von Personal- und Sachaufwendungen erzielt werden.
Die Stadtverwaltung Weiterstadt hat wie folgt aufgeführt bereits vielfach an der Optimierung der Betriebsabläufe gearbeitet:

- Umzug der dezentralen Verwaltungsgebäude in ein zentrales Verwaltungsgebäude,
- Vernetzung aller Dienststellen und Einrichtungen mit moderner IT und Telefonie,
- Interkommunale Zusammenarbeit in folgenden Bereichen: gemeinsamer Ortspolizeibezirk mit Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg, gemeinsamer Standesamtsbezirk mit Erzhausen, Mitglied der Gemeinschaftskasse der Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg, künftig angestrebte Zusammenarbeit einiger Bauhöfe der Nachbarkommunen.

Zielerreichung

Die als Einzelmaßnahmen beigefügten Konsolidierungsvorschläge ergeben zusammen folgendes Einsparpotential für den Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2015:

Einsparungen beim Aufwand (Ergebnishaushalt):

2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt:
137.591,00	68.492,00	131.483,00	61.084,00	61.485,00	**460.135,00**

Mehreinnahmen bei den Erträgen (Ergebnishaushalt):

2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt:
38.500,00	593.214,00	593.214,00	593.214,00	593.214,00	**2.411.356,00**

Einsparungen bei Investitionen der Stadt :

2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt:
208.000,00	1.495.000,00	6.000,00	-1.059.000	20.000,00	**670.000,00**

Konsolidierungsbeitrag von KIS (Kommunaler Immobilienservice):

2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt:
160.633,00	159.770,00	0,00	0,00	0,00	**320.403,00**

Weiterstadt, den 22.09.2011 ……

Rohrbach, Bürgermeister

Konsolidierungsvorschläge der Fachbereiche und KIS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bezeichnung der Maßnahme: 10 % Einsparung der gesamten Kostenstelle

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Auf der Kostenstelle 0102-001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden 10 % des Ansatzes für die Jahre 2011 und 2012 eingespart.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kostenstelle/n: 0102-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	3.180,00	3.010,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

6.190,00 €

Wirtschaftsförderung

Bezeichnung der Maßnahme: Pauschale Einsparungen bei der gesamten Kostenstelle

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Wirtschaftsförderung Kostenstelle/n: 0103-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	6.000 €	4.000 €			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

10.000,00 €

Personalrat

Bezeichnung der Maßnahme: Personalrat /Aufwendungen für Veranstaltungen und Ehrungen

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Gelder Betriebsausflug und Weihnachtsfeier kürzen. Betriebsausflüge nur noch in der Nähe von Weiterstadt stattfinden lassen und dadurch Buskosten einsparen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Ausstattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 0300 Kostenstelle: 0300-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	00,00	1000,00	1000,00	1000,00	1000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

4.000,00 €

Seniorenbeauftragte

Bezeichnung der Maßnahme: Betreuungsangebot Demenzkranke

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

zur Zeit gibt es in Weiterstadt und Stadtteilen kein niedrig schwelliges Angebot zur Entlastung von Angehörigen von Demenzkranken, dass einen Zuschuss der Stadt beantragt

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Seniorenbeauftragte Kostenstelle/n: 0402-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

10.000,00 €

Seniorenbeauftragte

Bezeichnung der Maßnahme: Buskosten/Fahrtkosten Seniorenerholung

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

die Seniorinnen und Senioren zahlen 100 % der anfallenden Fahrkosten/Buskosten

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Seniorenbeauftragte Kostenstelle/n: 0402-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

4.000,00 €

Familien- und Frauenbeauftragte

Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlichkeitsarbeit

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden weniger Programmhefte und Plakate gedruckt

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Frauen-u Familienbeauftragte Kostenstelle/n: 0403-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

3.200,00 €

Familien- und Frauenbeauftragte

Bezeichnung der Maßnahme: Zeitungen, Bücher, Fachliteratur

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

die Tageszeitung/ Darmstädter Echo abbestellen

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Frauen- u Familienbeauftragte Kostenstelle/n: 0403-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	270,00	270,00	270,00	270,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

1.080,00 €

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung der Maßnahme: Gewinnabführung durch die Stadtwerke

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die durch die Stadtwerke Weiterstadt auszuschüttende Verzinsung des Stammkapitals wird als Beitrag zur Haushaltssicherung von bisher 4 % um 2 % erhöht und somit neu auf 6 % festgesetzt. Durch die Erhöhung der Ausschüttung soll außerdem die Forderung des Landesrechnungshofs (145. vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2010: Städte“) berücksichtigt werden. Der Hof empfiehlt auf Seite 76 des Berichts als angemessene Eigenkapitalverzinsung einen Betrag von 2.110.000,00 €. Hierzu wird eine gesonderte Drucksache mit Beschlussempfehlung den städtischen Vertretungskörperschaften vorgelegt. Der Vorschlag, die Gewinnausschüttung von bisher 490.840,49 € auf **736.260,31 €** zu erhöhen ist ohne Gebührenerhöhung verkraftbar und führt auch zu keinen Liquiditätsengpässen.

- Für den Betriebszweig Photovoltaik bringt die Einspeisevergütung eine erhöhte Liquidität, während die den Gewinn mindernden Abschreibungen keine Auswirkungen auf die Kassenlage haben.
- Im Betriebszweig Abwasserbeseitigung konnten durch die derzeitige Niedrigzinsphase Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu günstigen Bedingungen umgeschuldet werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) § 11 Abs. Eigenbetriebsgesetz

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: in den Folgejahren

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Kostenstelle/n: 0901-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	245.420 €	245.420 €	245.420 €	245.420 €	245.420 €

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

[x] Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 1.227.100,00 €

[ ] Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Steuerverwaltung

Bezeichnung der Maßnahme**:** Erhöhung der Grundsteuer B

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von bisher 255 % auf 280 % - Punkte. Der durchschnittliche Hebesatz in Hessen liegt bei der Größenklasse von Weiterstadt bei 276 %. Letztmals wurde der Steuerhebesatz zum 01.01.2004 geändert.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe
Umsetzbar ab 2012 nur mit Nachtragshaushalt

☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt 0902 Kostenstelle/: 0902-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	296.294,00	296.294,00	296.294,00	296.294,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

[x] Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 1.185.176,00 €

[ ] Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Zentrale Dienste/IT

Bezeichnung der Maßnahme**:** Kündigung von Versicherungen

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Kündigung von Versicherungen, die nicht unbedingt erforderlich sind:
2012 Kündigung der Rabattverlustversicherung für Schäden an Privatfahrzeugen auf Dienstfahrten
2014 Kündigung der Rechtsschutzversicherung

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Zentrale Dienste Kostenstelle/n: 1201-012

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		8.000,00	8.000,00	9.600,00	10.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

35.600.00 €

Gemeindeorgane

Bezeichnung der Maßnahme: Streichung des Parlamentarischen Abends in einer Legislaturperiode

1. Charakter der Maßnahme:

[X] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

In der letzten Legislaturperiode fanden 2 Parlamentarische Abende statt.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: _____

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindeorgane Kostenstelle: 1401-011

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr			12.000 €		

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Die Kosten eines Parlamentarischen Abends betragen ca. 12.000,00 €.

Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung der Maßnahme: Kosten für Chronikbearbeitung

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Für die Fortschreibung der Chronik sind Mittel für Druck etc. für 3.000 Exemplare vorgesehen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2013

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Heimat- und Kulturpflege Kostenstelle/n: 1501-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		2.000	60.000		

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

62.000,00 €

Hallenbad

Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung von Eintrittspreisen

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Nutzungsentschädigung für den Schulsport beträgt derzeit 0,77 €/Schüler/ In; eine Erhöhung auf 1,00 € wird vorgeschlagen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012 ff.

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Hallenbad Kostenstelle/n: 1503-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 11.500,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Hallenbad

Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Stromkosten

1. Charakter der Maßnahme:

[X] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch die Einrichtung des Blockheizkraftwerkes im Hallenbad wird jährlich durch die Nutzung der selbst erzeugten Energie eine Einsparung der Stromkosten erzielt; der Verbrauch an Gas hat sich dadurch erhöht; die Zahlen sind variabel; bei den nachstehend genannten Zahlen sind die Stromkosteneinsparung und der Mehrverbrauch an Gas verrechnet.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [X] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[X] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012 ff.

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Hallenbad Kostenstelle/n: 1503-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

100.000,00 €

Hallenbad

Bezeichnung der Maßnahme: Strom- Einspeisevergütung

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch die Einrichtung des Blockheizkraftwerkes im Hallenbad wird jährlich durch Einspeisung von erzeugter Energie in das allgemeine Stromnetz eine Einspeisevergütung gezahlt; die Zahlen sind variabel; daher wird eher eine geringe Summe nachstehend genannt.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012 ff.

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Hallenbad Kostenstelle/n: 1503-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 100.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Friedhofs- und Bestattungswesen

Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Friedhofsgebühren

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Friedhofsgebühren werden zu einem Kostendeckungsgrad von 85% erhöht.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Friedhofs- und Bestattungsgesetz

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: Satzungsbezogen bis Satzungsänderung?

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Friedhofs- und Bestattungswesen Kostenstelle/n: 2208

Investitionsnummer:

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 75.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Standesamt

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendung für Gästebewirtung (Repräsentation)

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Weinausschank nach Eheschließung fällt künftig weg.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Standesamt Kostenstelle/n: 2501

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

2.500,00 €

ÖPNV

Bezeichnung der Maßnahme: Beratungs- und Planungskosten

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Hierunter wurden insbesondere Planungskosten für die neue Bushaltestelle am Hallenbad/L3094 verausgabt. Kann künftig entfallen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: ÖPNV Kostenstelle/n: 2205-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro):

3.000,00 €

ÖPNV

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Hierunter zählt insbesondere der Aufwand für die Verteilung der Fahrplanhefte über den Weiterstädter Terminkalender. Besondere Themen können zusätzlich auch über die Sonderseiten des Terminkalenders veröffentlicht werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: ÖPNV Kostenstelle/n: 2205-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro):

4.000,00 €

ÖPNV

Bezeichnung der Maßnahme: Buswendeschleife Braunshardt

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Zur besseren ÖV-Erschließung der westlichen Wohnbebauung von Braunshardt ist die Errichtung einer Buswendeschleife in Höhe der Sportanlage Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße vorgesehen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: ÖPNV Kostenstelle/n: 2205

Investitionsnummer: IN2205-002

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		150.000	- 150.000		

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

0,00 €

ÖPNV

Bezeichnung der Maßnahme: Wartehalle + Beleuchtung an der JVA

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Zur Attraktivitätssteigerung (Wetterschutz) für wartende BusnutzerInnen ist vorgesehen, an der bestehenden Haltestelle an der JVA Weiterstadt eine zusätzliche beleuchtete Wartehalle aufzustellen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: ÖPNV Kostenstelle/n: 2205

Investitionsnummer: IN2205-004

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr			10.000,00		

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

10.000,00 €

Straßenverkehrsangelegenheiten

Bezeichnung der Maßnahme: Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (Baustellengenehmigungen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen z.B. Aufstellung Verkaufswagen, Befahren gesperrter Wege, Aufstellung Gerüste, Container) ist seit dem Jahr 2002 nicht mehr erhöht worden. Über die Bürgermeisterdienstversammlung sollte eine Erhöhung der Gebühren landkreiseinheitlich beschlossen werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) -Gebührenordnung vom 25.01.2011

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr:

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Straßenverkehrs-angelegenheiten Kostenstelle/n: 2206-001

Investitionsnummer:

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 9.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Straßenverkehrsangelegenheiten

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Vermessungskosten

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Für größere Verkehrsprojekte, wie z.B. Erweiterung Einbahnstraßenringverkehr Stadtteil Riedbahn. Ansatz kann künftig reduziert werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Straßenverkehrsangelegenheiten Kostenstelle/n: 2206-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro):

12.500,00 €

Straßenverkehrsangelegenheiten

Bezeichnung der Maßnahme: Sondernutzungssatzung (Gebühren)

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Das Gebührenverzeichnis zur Sondernutzungssatzung vom 06.10.2006 sollte überarbeitet (generelle Erhöhung der Gebühren und Aufnahme zusätzlicher Arten von Sondernutzungen) werden. Für auswärtige Vereine sollte keine Gebührenbefreiung gewährt werden (anerkannte ortsansässige Vereine sind lt. unserer Satzung von der Gebühr befreit). Da Kommunen entweder über keine Sondernutzungssatzung verfügen bzw. sehr unterschiedliche Gebührentatbestände in den einzelnen Satzungen enthalten sind, erscheint eine Behandlung in der Bürgermeisterdienstversammlung nicht zielführend.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) -Hess. Straßengesetz

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr:

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Straßenverkehrs-angelegenheiten Kostenstelle/n: 2206-001

Investitionsnummer:

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 9.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Straßenverkehrsangelegenheiten

Bezeichnung der Maßnahme: Umgestaltung Ortseinfahrt Gräfenhausen/Ostendstraße

1. Charakter der Maßnahme:

[X] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Als Beitrag zur Verkehrsberuhigung ist der Einbau einer Mittelinsel (Querungshilfe) und beidseitigen Bushaltestellen vorgesehen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [X] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[ ] Nein [X] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) -Ausgearbeitete Planung des ASV Darmstadt-

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2014

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Straßenverkehrs-angelegenheiten Kostenstelle/n: 2206

Investitionsnummer: IN2206-001

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr			190.000,00		

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

190.000,00 €

Straßenverkehrsangelegenheiten

Bezeichnung der Maßnahme: LED Ampelanlagen

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Als Beitrag zur deutlichen Energieeinsparung ist der Einbau von LED-Leuchtmitteln an den städtischen Ampelanlagen vorgesehen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2014

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Straßenverkehrs-angelegenheiten Kostenstelle/n: 2206-001

Investitionsnummer: IN2206-004

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr			21.000,00	21.000,00	

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro):

42.000,00 €

Soziales

Bezeichnung der Maßnahme: Kostenzuschuss Johanniter-Unfallhilfe

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Laut Vereinbarung mit der Johanniter-Unfallhilfe zahlt die Stadt die ungedeckten Kosten für die Stelle eines Sozialarbeiters. In den letzten Jahren kam es zu keiner Kostenanforderung.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: 2401 Kostenstelle/n: 2401-011

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

50.000 €

Liegenschaftsverwaltung

Bezeichnung der Maßnahme: Pacht für unbebaute Grundstücke

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der seitherige Pachtzins für die Verpachtung von unbebauten Grundstücken beträgt
a) für landwirtschaftlich genutzte Flächen 0,02 Euro/qm/Jahr
b) für Sonderkulturen (Spargel, Erdbeeren) 0,08 Euro/qm/Jahr

Vorgeschlagen wird eine Erhöhung der Pacht auf
a) 0,03 Euro/qm/Jahr
b) 0,10 Euro/qm/Jahr

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: Nachtrag 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: laufend

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Liegenschaftsverwaltung Kostenstelle/n: 3101-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
m einzelnen Jahr		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☒ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 32.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Liegenschaftsverwaltung

Bezeichnung der Maßnahme: Gebührenerhöhung

1. Charakter der Maßnahme:

☐ Einsparung von Aufwand ☒ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Gebühren für die Erteilung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechtes für alle Grundstücke von bisher pauschal 25,00 € auf folgende Staffelung bei einem Geschäftswert (Kaufpreis) von:

- bis 50.000,00 € = 30,00 €
- über 50.000,00 € bis 300.000,00 € = 50,00 € (Gebühr)
- über 300.000,00 € bis 600.000,00 € = 70,00 € (Gebühr)
- über 600.000,00 € bis 1.000.000,00 € = 90,00 € (Gebühr)
- über 1.000.000,00 € bis 1.500.000,00 € = 110,00 € (Gebühr)
- über 1.500.000,00 € bis 2.000.000,00 € = 130,00 € (Gebühr)
- über 2.000.000,00 € je weitere angefangene 500.000,00 € = 5,00 € (Gebühr)

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) §8 Verwaltungskostensatzung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Liegenschaftsverwaltung Kostenstelle/n: 3101

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): 8.000,00 €

☐ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

Liegenschaftsverwaltung

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen für Anwalts- und Gerichtskosten

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Haushaltansatz wird in erster Linie für das noch anhängige Klageverfahren gegen den Ausbau des Flughafens Frankfurt benötigt. Es ist davon auszugehen, dass dieses Verfahren 2011 abgeschlossen wird und damit in den Folgejahren keine Anwaltskosten mehr entstehen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Liegenschaften Kostenstelle/n: 3101-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro):

20.000,00 €

Technische Verwaltung (gesamter FB)

Bezeichnung der Maßnahme: Allgemeine Kosten FB Technische Verwaltung

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Haushaltansatz wird für eventuell erforderliche Beratungskosten vorgesehen. Eine Reduzierung des Ansatzes um 50 % ist möglich.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012 ff.

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: „Allg. Kosten FB 3“ Kostenstelle/n: 3000-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro):

25.000,00 €

Liegenschaftsverwaltung

Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung Grunderwerbskosten

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 sind 20.000 bzw. 25.000 Euro für den Ankauf von Ackerlandflächen u.a. als Tauschflächen vorgesehen. Der Finanzplan sieht auch in den Folgejahren Mittel für den Ankauf von Flächen vor. Auf den Ankauf könnte verzichtet werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012 und ff.

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Liegenschaftsverwaltung Kostenstelle/n: 3101-001

Investitionsnummer: IN-3101-003

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	20.000,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro):

105.000,00 €

Umwelt- und Naturschutz

Bezeichnung der Maßnahme: Renaturierung Schlimmergraben

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Kürzung der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen zur Renaturierung des Schlimmergrabens zum Aufbuchen auf das Ökopunktekonto gemäß Bericht vom 15.03.2010 zur DS VIII/0883

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Kompensationsverordnung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Umwelt- und Naturschutz Kostenstelle/n: 3203

Investitionsnummer: 3203-012

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	85.000,00	10.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

95.000,00 €

Umwelt- und Naturschutz

Bezeichnung der Maßnahme: Ausgleichsverpflichtung

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Kürzung der Mittel für die Umsetzung der Ausgleichsverpflichtungen und der Maßnahmen zum Aufbuchen auf das Ökopunktekonto gemäß Bericht vom 15.03.2010 zur DS VIII/0883

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☒ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Kompensationsverordnung

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: laufend

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: laufend

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Umwelt- und Naturschutz Kostenstelle/n: 3203

Investitionsnummer: 3203-004

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	28.000,00	30.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

58.000,00 €

Umwelt- und Naturschutz

Bezeichnung der Maßnahme: Eigenanteil Klimaschutzkonzept Fördermittelantrag

1. Charakter der Maßnahme:

[X] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Streichung der Mittel für den Eigenanteil zur Fördermittelbeantragung für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[X] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Umwelt- und Naturschutz Kostenstelle/n: 3203-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	10.000,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

10.000,00 €

Parkanlagen und öffentliches Grün

Bezeichnung der Maßnahme: Kreisel Braunshardt

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Gestaltung des Kreisels in Braunshardt. Teil des Ergebnishaushalts und keine Investition, da die Fläche Teil der Landesstraße ist.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

Nein x Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) Vorgaben des Amtes für Straßen und Verkehrswesen

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr:

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Parkanlagen u. öffentliches Grün Kostenstelle/n: 3205-001

Investitionsnummer: nein

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	50.000,00 €				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

50.000,00 €

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: Straßenunterhaltung

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Reduzierung einmalig 2011; durch Kompensation durch das Schlaglochprogramm des Landes Hessen

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

25.000,00 €

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: Straßenerneuerung Robert- Bosch Str.

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Wird im Rahmen des Schlaglochprogrammes durch Überzug für die nächsten 10-15 Jahre gesichert.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2013

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: IN3301-050

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	0,00	120.000,00	0	0

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

120.000,00 €

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: Radweg zum Steinrodsee

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch den Wegfall des Durchgangsverkehres Richtung Autobahnraststätte ist eine separate Radwegeführung nicht mehr notwendig.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: IN3301-017

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

50.000,00 €

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: BÜ Forststraße

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der bauliche Teil der Investition kommt durch den Baubeginn im Jahr 2013 erst dann finanziell zum Tragen.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☒ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: IN3301-023

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0,00	800.000,00	300.000,00	-1.100.000,00	0,00

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

0,00 (= Investitionsverschiebung)

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: Containerstandplatz Ostendstraße

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die bauliche Teil der Investition soll um ein Jahr verschoben werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: IN3301-027

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0	5.000	-5.000	0	0

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

0,00 (= Investitionsverschiebung um ein Jahr)

Gemeindestraßen

Bezeichnung der Maßnahme: Neugestaltung Haupt- und Wixhäuser Straße

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der bauliche Teil der Investition soll um ein Jahr verschoben werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Gemeindestraßen Kostenstelle/n: 3301-001

Investitionsnummer: IN3301-052

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	0	500.000	-500.000	0	0

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

0,00 (= Investitionsverschiebung um ein Jahr)

Spielplätze

Bezeichnung der Maßnahme: Kinderspielplatz Apfelbaumgarten

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Kinderspielplatz im Apfelbaumgarten wird neu errichtet. Er dient auch Außenspielgelände für den angrenzenden Kindergarten, der im Jahr 2011 errichtet wird. Mit den Außenarbeiten wird erst 2012 begonnen werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: Spielplätze Kostenstelle/n: 3304-012

Investitionsnummer: IN3304-010

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	75.000	-75.000	0	0	0

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen in Höhe von (Euro)

0,00 (= Investitionsverschiebung um ein Jahr)

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Adam Danz Sporthalle

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Besetzung des Hausmeisters für die Adam Danz Sporthalle erfolgt erst zum 01.09.2011 (Planung 01.07.2011). Somit können 7.000,00 Personalkosten/Sozialversicherungsabgaben eingespart werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	7000,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

7.000,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Alte Schlossschule Gräfenhausen

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch den beabsichtigten Tausch der Objekte Alte Schlossschule Landkreis DA-DI) gegen betreute Grundschule Kreuzstraße 45A fallen keine Grunderwerbskosten an. Somit kann der für den Erwerb geplante Zinsaufwand von 10.000 € eingespart werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	10.000,00	10.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

20.000,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Betreute Grundschule Kreuzstraße 45A

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch den beabsichtigten Tausch der Objekte Alte Schlossschule (Landkreis DA-DI) gegen betreute Grundschule Kreuzstraße 45A fallen die laufenden Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, lfd. bauliche Unterhaltung etc.) ab dem Wirtschaftsjahr 2012 weg.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		48.770,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

48.770,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Kita Apfelbaumgarten

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Aufgrund der Tatsache, dass die Kita Apfelbaumgarten erst ab dem Wirtschaftsjahr 2012 in Betrieb genommen werden soll, können die eingeplanten laufenden Bewirtschaftungskosten des Wirtschaftsjahres 2011 eingespart werden. Darüber hinaus können die Zinsaufwendungen aufgrund des günstigen Darlehnsabschlusses um 3.000 € gekürzt werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	28.583,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

28.583,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Kita Turmstr. 6

1. Charakter der Maßnahme:

[x] Einsparung von Aufwand [ ] Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

In der Kita Turmstr. 6 war für das Wirtschaftsjahr 2011 beabsichtigt, 6 Beleuchtungsanlagen zu erneuern. Da die Anlage aufgrund eines technischen Defekts Ende 2011 bereits ausgetauscht werden musste, können die eingeplanten Mittel in Höhe von 7.500€ im Wirtschaftsjahr 2011 eingespart werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

[ ] Pflichtaufgabe [x] freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

[x] Nein [ ] Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	7.500,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

7.500,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Leistungserstattung Fachbereiche, Bürgermeister, Stabsstellen

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Leasingkosten für den im Wirtschaftsjahr 2011 eingeplanten LKW Kran werden auf Okt. 2011 verschoben. Die hierdurch erzielte Ersparnis bei den Leasingkosten beträgt für das Wirtschaftsjahr 2011, 20.000€

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	20.000,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

20.000,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Leistungserstattung Fachbereiche, Bürgermeister, Stabsstellen

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch die Nichtbesetzung eine

1. neugeschaffenen Elektrikerstelle, die für die Prüfung der elektrotechnischen Anlagen eingeplant war und
2. Malerstelle (Stelleninhaber geht in Altersteilzeit), die durch interne Umstrukturierung kompensiert werden kann,

können im Wirtschaftsjahr 2011 61.550 € und im Wirtschaftsjahr 2012 85.000 € Personalkosten eingespart werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☐ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	61.550,00	85.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

146.550,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Medienschiff

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Bei Abschluss des Darlehnsvertrages für das Medienschiff konnten aufgrund der günstigen Zinskonditionen Einsparungen in Höhe von 6.000 € im Wirtschaftsjahr 2011 und 9.000€ im Wirtschaftsjahr 2012 erzielt werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: 2012

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	6.000,00	9.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

15.000,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Pavillon betreute Grundschule Carl Ulrich Str. 13 A

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch die Kündigung des Mietvertrages Pavillon Carl Ulrich Str. 13 A zum 15.8.2012 werden Mietaufwendungen und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 7.000 € eingespart.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☐ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2012

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr		7.000,00			

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

7.000,00 €

Konsolidierungsmaßnahme Eigenbetrieb KIS

Bezeichnung der Maßnahme: Nutzungsentschädigung Sporthalle Gräfenhausen

1. Charakter der Maßnahme:

☒ Einsparung von Aufwand ☐ Ertragsverbesserung

2. Nähere Kurzbeschreibung der Maßnahme

In der Sporthalle Gräfenhausen war für das Wirtschaftsjahr 2011 beabsichtigt, die Gebäudesilikonverfugungen zu erneuern. Durch Wegfall dieser Maßnahme können 20.000€ im Wirtschaftsjahr 2011eingespart werden.

3. Ist die Maßnahme rechtlich umsetzbar?

☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Aufgabe

Existieren rechtliche Vorgaben für den bei der Aufgabe zu erfüllenden Standard (z.B. Austattungsvorgaben?)

☒ Nein ☐ Ja, nämlich (Rechtsgrundlage angeben) _____

4. Umsetzungsstand der Maßnahme

Beginn im Haushaltsjahr: 2011

Ggf. Fortführung im Haushaltsjahr: _____

5. Zuordnung im Haushaltsplan

Produkt: _____ Kostenstelle/n: _____

Investitionsnummer: _____

6. Erwartete Konsolidierungsbeiträge im Finanzierungszeitraum:

	Haushaltsjahr des Finanzplanungszeitraum				
	2011	2012	2013	2014	2015
im einzelnen Jahr	20.000,00				

7. Auswirkung auf die Fähigkeit zum Haushaltsausgleich (zutreffendes ankreuzen)

☐ Maßnahme führt zu Erträgen in Höhe von (Euro): _____

☒ Maßnahme führt zu Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von (Euro)

20.000,00 €

Produktweise Auflistung der freiwilligen Leistungen der Stadtverwaltung

Freiwillige Leistungen der Stadt Weiterstadt

Freiwillige Leistungen Teilhaushalt Bürgermeister

Produkt 0101 Verwaltungssteuerung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	100,00 €	100,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	4.000,00 €	4.000,00 €
6063000	Material für Einrichtung/Ausstattun	1.000,00 €	1.000,00 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen	200,00 €	200,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
6850000	Reisekosten	1.500,00 €	1.500,00 €
6860100	Verfügungsmittel	3.500,00 €	3.500,00 €
6861000	Öffentlickeitsarbeit	500,00 €	500,00 €
6862000	Gästebewirtung	300,00 €	300,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	4.000,00 €	4.000,00 €
6869070	Veranstaltungen und Ehrungen Ma	300,00 €	300,00 €
6869100	Ehe- und Altersjubiläen	200,00 €	200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.000,00 €	2.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS	92.000,00 €	92.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**110.100,00 €**	**110.100,00 €**

Produkt 0102 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	1.200,00 €	1.200,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	400,00 €	400,00 €
6063100	Materialaufwand Weihnachtsbeleu	500,00 €	500,00 €
6063210	EDV- Material	1.000,00 €	1.000,00 €
6089000	sonstiger Materialaufwand	200,00 €	200,00 €
6179000	andere sonstige Aufwendungen fü	2.500,00 €	2.500,00 €
6701110	Miete Fremdfahrzeuge	300,00 €	300,00 €
6840000	amtliche Bekanntmachungen	2.800,00 €	2.800,00 €
6860100	Verfügungsmittel	100,00 €	100,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	3.700,00 €	2.000,00 €
6861010	Weiterstädter Terminkalender	7.000,00 €	7.000,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	2.000,00 €	1.000,00 €
6869010	Grenzgang	3.000,00 €	3.000,00 €
6869030	Verdiente Bürger	300,00 €	300,00 €
6869040	Ehrungen für Sport und Kultur	500,00 €	500,00 €
6869050	Gewerbeschau	4.300,00 €	4.300,00 €
6869060	Tag der offenen Tür	- €	1.000,00 €
6869100	Ehe- und Altersjubiläen	2.000,00 €	2.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**31.800,00 €**	**30.100,00 €**

Produkt 0103 Wirtschaftsförderung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	200,00 €	200,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	500,00 €	500,00 €
6055000	Treibstoffe	400,00 €	400,00 €
6063000	Material f. Einrichtung u. Ausstattu	100,00 €	100,00 €
6089000	sonstiger Materialaufwand	50,00 €	50,00 €
6710000	Leasing	2.050,00 €	2.050,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	500,00 €	500,00 €
6832000	Telefonkosten	700,00 €	700,00 €
6850000	Reisekosten	1.000,00 €	1.000,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	7.000,00 €	10.000,00 €
6862000	Gästebewirtung	5.000,00 €	5.000,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	3.250,00 €	6.250,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €	1.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	250,00 €	250,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS	6.000,00 €	6.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**28.000,00 €**	**34.000,00 €**

Produkt 0104 Städtepartnerschaften

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6131000	Entschädigung ehrenamtl. Tätige	1.000,00 €	1.000,00 €
6701030	Miete Kopierer	500,00 €	500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	400,00 €	400,00 €
6832000	Telefonkosten	1.000,00 €	1.000,00 €
6840000	amtliche Bekanntmachungen, Inse	500,00 €	500,00 €
6850000	Reisekosten	450,00 €	3.000,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	1.735,00 €	4.240,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €	500,00 €
6691000	Mitgliedsbeiträge	150,00 €	150,00 €
Gesamtaufwendungen:		**6.235,00 €**	**11.290,00 €**

Produkt Personalrat

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	50,00 €	50,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	700,00 €	700,00 €
6063210	EDV Material	150,00 €	150,00 €
6701030	Miete für Korierer	300,00 €	300,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	2.000,00 €	2.000,00 €
6832000	Telefonkosten	100,00 €	100,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	4.200,00 €	4.200,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	3.500,00 €	3.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**11.200,00 €**	**11.200,00 €**

Produkt 0402 Seniorenbeauftragte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	200,00 €	200,00 €
6063000	Material Einrichtungen u Ausstattu	5.000,00 €	5.000,00 €
6101050	Untersuchungskosten	500,00 €	500,00 €
6131000	Aufw.Entsch.ehrenamtl. Tätige	4.780,00 €	4.780,00 €
6164000	Fremdinst.von Fahrzeugen	840,00 €	840,00 €
6701030	Miete für Kopierer	400,00 €	400,00 €
6701110	Miete Omnius/Fremdfahrzeuge	1.000,00 €	1.000,00 €
6831000	Datenübertragungskosten	500,00 €	500,00 €
6832000	Telefonkosten	500,00 €	500,00 €
6869000	Aufw. Veranstaltugen u Ehrungen	600,00 €	720,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	400,00 €	400,00 €
7124010	Zuweisungen für Altenheime	600,00 €	600,00 €
7124020	Betreuungsangebot Demenz	2.000,00 €	2.000,00 €
7175000	Nutzungsentschädigung KIS	26.964,00 €	31.905,00 €
Gesamtaufwendungen:		**44.284,00 €**	**49.345,00 €**

Produkt 0403 Frauen-u Familienbeauftragte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	440,00 €	440,00 €
6020080	Nahrungsmittel/Getränke	300,00 €	300,00 €
6063000	Material für Einrichtung u Ausstattu	450,00 €	450,00 €
6069000	sonst. Materialaufw. Reparatur u In	300,00 €	300,00 €
6101050	Fremdl. Untersuchungskosten, Imp	500,00 €	500,00 €
6701110	Miete Omnibus/Fremdfahrzeuge	4.100,00 €	4.100,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	370,00 €	370,00 €
6832000	Telefonkosten	600,00 €	600,00 €
6840000	amtl. Bekanntmachungen, Inserate	250,00 €	250,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €	500,00 €
6861000	Aufw. Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €	1.800,00 €
6869000	Aufw. Veranstaltungen u Ehrunger	4.500,00 €	4.500,00 €
6869070	Veranstaltungen, Ehrungen, Magis	650,00 €	650,00 €
6880000	Aufw. Fort-u Weiterbildungen	1.000,00 €	1.000,00 €
6993000	übrige sons.betriebliche Aufwendu	250,00 €	550,00 €
7128000	Zuschüsse f.lfd. Zwecke an übrige	2.250,00 €	2.250,00 €
7175020	Inanspruchnahme Dienstfahrzeuge	500,00 €	500,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS	2.770,00 €	2.770,00 €
Gesamtaufwendungen:		**21.530,00 €**	**21.830,00 €**

Produkt 0501 Organsiation

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €	500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**500,00 €**	**500,00 €**

Produkt 0502 Controlling

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6880000	Fort- und Weiterbildung	500,00 €	500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**500,00 €**	**500,00 €**

Produkt 0503 Finanzverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	700,00 €	700,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.200,00 €	2.200,00 €
Gesamtaufwendungen:		**2.900,00 €**	**2.900,00 €**

Freiwillige Leistungen Teilhaushalt FB I

Produkt 1101 Steuerverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	900,00 €	900,00 €
Gesamtaufwendungen:		**900,00 €**	**900,00 €**

Produkt 1201 Zentrale Dienste

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6909000	Beiträge f. sonstige Versicherunge	76.000,00 €	76.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	22.000,00 €	22.000,00 €
7128000	Vereinszuschuss f. lfd. Zwecke (BS	200,00 €	200,00 €
Gesamtaufwendungen:		**98.200,00 €**	**98.200,00 €**

Produkt 1401 Gemeindeorgane

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6860100	Verfügungsmittel	2.500,00 €	2.500,00 €
6862000	Aufw. Für Gätstebewirtungen	1.390,00 €	1.390,00 €
6869000	Aufwendungen für Veranstaltunge	5.400,00 €	5.400,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge AGAH	500,00 €	500,00 €
7124000	Zuw. Für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich - Zuweisung Ausländerbeirat	1.000,00 €	1.000,00 €
712800	Zuschüsse für lft. Zwecke an übrige Bereiche - Fraktionszuweisung	13.000,00 €	13.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**23.790,00 €**	**23.790,00 €**

Produkt 1501 Heimat- und Kulturpflege

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	300,00 €	300,00 €
6063000	Materialf. Einrichtung u. Ausstattur	550,00 €	550,00 €
6069000	sonstiger Materialaufwand	100,00 €	100,00 €
6101030	Fremdleistung Stadtchronik	500,00 €	500,00 €
6131000	Entschädigung ehrenamtlich Tätig	5.200,00 €	5.200,00 €
6131100	Freiwilligencard	100,00 €	100,00 €
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	300,00 €	300,00 €
6173000	Fremdreinigung	250,00 €	250,00 €
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	450,00 €	450,00 €
6701030	Miete Kopierer	100,00 €	100,00 €
6701110	Miete für Fremdfahrzeuge	500,00 €	500,00 €
6730000	Gebühren	500,00 €	500,00 €
6791000	Honorare	3.500,00 €	3.500,00 €
6832000	Telefonkosten	1.500,00 €	1.500,00 €
6850000	Reisekosten	150,00 €	150,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	150,00 €	150,00 €
6862000	Gästebewirtung (Repräsentation)	100,00 €	100,00 €
6869000	Veranstaltungen u. Ehrungen	74.250,00 €	2.750,00 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherung	100,00 €	100,00 €
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwe	900,00 €	900,00 €
7128000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke	29.399,00 €	19.703,00 €
7128100	Spezielle Zuweisungen an Vereine	60.000,00 €	60.000,00 €
7175000	Nutzungsentschädigung an KIS	35.461,00 €	32.997,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	42.500,00 €	32.997,00 €
Gesamtaufwendungen:		**256.860,00 €**	**163.697,00 €**

Produkt 1502 Sportförderung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6850000	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
6869000	Veranstaltungen u. Ehrungen	300,00 €	300,00 €
6901000	KFZ Versicherungsbeiträge	300,00 €	300,00 €
7128000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke	275.500,00 €	219.554,00 €
7175000	Nutzungsentschädigung KIS	5.121,00 €	5.160,00 €
Gesamtaufwendungen:		**281.421,00 €**	**225.514,00 €**

Produkt 1503 Hallenbad

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	400,00 €	400,00 €
6020020	Badebedarf (Chemikalien)	13.000,00 €	13.000,00 €
6051060	Strom	80.000,00 €	80.000,00 €
6052060	Gas	100.000,00 €	100.000,00 €
6056060	Wasser	20.000,00 €	20.000,00 €
6057060	Abwasser	25.000,00 €	25.000,00 €
6063000	Material f. Einrichtung u. Ausstattu	20.000,00 €	20.000,00 €
6063300	Materialaufwand Cafeteria	400,00 €	400,00 €
6063400	Materialaufwand Solarium	3.500,00 €	3.500,00 €
6070000	Dienst- u. Schutzkleidung	300,00 €	300,00 €
6081000	Reinigungsmaterial	1.800,00 €	1.800,00 €
6161090	Fremdinstandhaltung Gebäude/ Ai	160.150,00 €	160.150,00 €
6171000	Fremdentsorgung	3.500,00 €	3.500,00 €
6173000	Fremdreinigung	35.000,00 €	35.000,00 €
6179010	Bekämpfung von Schädlingen	200,00 €	200,00 €
6179020	Wasseruntersuchungskosten	3.200,00 €	3.200,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	100,00 €	100,00 €
6832000	Telefonkosten	750,00 €	750,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
6880000	Fort- u. Weiterbildung	4.500,00 €	4.500,00 €
6900100	Gebäudebezogene Versicherunge	4.000,00 €	4.000,00 €
6993000	sonstige betriebliche Aufwendunge	300,00 €	300,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	25.000,00 €	25.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**501.300,00 €**	**501.300,00 €**

Produkt 1504 Büchereien

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	1.500,00 €	1.500,00 €
6069000	sonstiger Materialaufwand	1.700,00 €	1.700,00 €
6101000	Fremdleistungen f. Erzeugnisse	300,00 €	300,00 €
6186000	Wartungskosten	4.100,00 €	4.100,00 €
6701030	Miete für Kopierer	320,00 €	320,00 €
6730000	Gebühren	200,00 €	200,00 €
6810000	Zeitschriften, Bücher, Fachliteratur	1.200,00 €	1.200,00 €
6832000	Telefonkosten	150,00 €	150,00 €
6850000	Reisekosten	150,00 €	150,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	530,00 €	530,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	2.500,00 €	2.500,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €	1.000,00 €
6890001	Softwarepflege	4.600,00 €	4.600,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	100,00 €	100,00 €
7175000	Nutzungsentschädigung KIS	202.237,00 €	210.285,00 €
7175030	Inanspruchnahme Bauhof	1.840,00 €	92,00 €
Gesamtaufwendungen:		**222.427,00 €**	**228.727,00 €**

Freiwillige Leistungen Teilhaushalt FB II

Produkt 2101 Brandschutz, Katastrophenschutz

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6861000	Aufwendung für Öffentlichkeitsarb	1.500,00 €	1.500,00 €
6869000	Aufwendungen für Veranstaltunge	2.000,00 €	2.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**3.500,00 €**	**3.500,00 €**

Produkt 2201 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6020010	Hundekottüten	1.500,00 €	1.500,00 €
6861000	Aufw. Für Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	500,00 €
6869010	Veranstaltungen Grenzgang	5.600,00 €	5.600,00 €
6869080	Projekt Wachsamer Nachbar	7.000,00 €	2.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**15.100,00 €**	**9.600,00 €**

Produkt 2203 Abfallwirtschaft, Containerdienst

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6171020	Entsorgung von Windeln	7.000,00 €	7.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**7.000,00 €**	**7.000,00 €**

Produkt 2204 Märkte

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6063100	Weihnachtsbeleuchtung	3.900,00 €	3.900,00 €
Gesamtaufwendungen:		**3.900,00 €**	**3.900,00 €**

Produkt 2205 ÖPNV

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6861000	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	2.000,00 €
7127000	Zuschüsse an priv. Unternehmen	81.000,00 €	81.000,00 €
6779010	Beratungs-u.Planungskosten	600,00 €	600,00 €
7174000	sonst.Erst.an sonst.öff.Bereich	5.000,00 €	5.000,00 €
6165010	Fremdinstandhaltung Wartehallen	4.400,00 €	4.400,00 €
6173000	Fremdreinigung Wartehallen	400,00 €	400,00 €
6701000	Mieten, Pachten	100,00 €	100,00 €
Gesamtaufwendungen:		**93.500,00 €**	**93.500,00 €**

Produkt 2206 Straßenverkehrsangelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6774000	Ing.leistungen, Vermessungsk.	5.000,00 €	5.000,00 €
6840000	amtl.Bekanntmachungen,Inserate	1.200,00 €	1.200,00 €
6779010	Beratungs-u.Planungskosten	1.000,00 €	1.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	1.500,00 €	1.500,00 €
6850000	Reisekosten	200,00 €	200,00 €
6880000	Aufw.f.Fort- und Weiterbildung	500,00 €	500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**9.400,00 €**	**9.400,00 €**

Produkt 2401 Soziale Angelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial, Drucksachen, Form.	400,00 €	400,00 €
6063000	Material f. Einrichtungen und Auss	3.200,00 €	3.200,00 €
6131100	Aufw. Freiwilligen Karte	2.500,00 €	2.500,00 €
6832000	Telefonkosten	400,00 €	400,00 €
6880000	Aufw. Fort- und Weiterbildung	1.000,00 €	500,00 €
7299000	Andere Aufwendungen für sonst.	1.500,00 €	1.500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**9.000,00 €**	**8.500,00 €**

Produkt 2501 Standesamt

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6862000	Aufwendung für Gästebewirtun	500,00 €	500,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur,	500,00 €	500,00 €
Gesamtaufwendungen:		**1.000,00 €**	**1.000,00 €**

Freiwillige Leistungen FB IV
ehemals FB II FD 6

Produkt 2601 Förderung von Kindern 0-6 Jahre

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	4.125,00 €	4.125,00 €
6020000	Hilfsstoffe	50,00 €	50,00 €
6020040	Arbeitsmaterialien	16.500,00 €	17.135,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	148.300,00 €	148.800,00 €
6030200	Arzneimittel/ Verbandsmaterial	100,00 €	100,00 €
6055000	Treibstoffe	50,00 €	50,00 €
6063000	Material f. Einrichtung u. Ausstattu	3.350,00 €	4.165,00 €
6063210	EDV- Material	100,00 €	100,00 €
6069000	sonstiger Materialaufwand f. Repa	3.350,00 €	3.350,00 €
6081000	Reinigungsmaterial	3.400,00 €	3.400,00 €
6089000	sonstiger Materialaufwand	2.500,00 €	2.395,00 €
6101050	Fremdleistung Untersuchungskost	1.100,00 €	1.100,00 €
6163000	Fremdinstandhaltung v. Einrichtun	250,00 €	250,00 €
6166000	Wartungskosten	400,00 €	400,00 €
6173000	Fremdreinigung	150,00 €	150,00 €
6730000	Gebühren	150,00 €	150,00 €
6779010	Beratungs- u. Planungskosten	250,00 €	250,00 €
6791000	Honorare	1.000,00 €	1.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	2.837,50 €	2.837,50 €
6820000	Porto- u. Versandkosten	400,00 €	400,00 €
6832000	Telefonkosten	7.675,00 €	7.675,00 €
6850000	Reisekosten	2.450,00 €	2.335,00 €
6869000	Veranstaltungen u. Ehrungen	4.750,00 €	5.020,00 €
6869020	Veranstaltung Ferienspiele	100,00 €	100,00 €
6880000	Fort- u. Weiterbildung	8.175,00 €	7.925,00 €
6890001	Softwarepflege	1.500,00 €	1.500,00 €
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwe	1.537,50 €	1.537,50 €
7175030	Inanspruchnahme Bauhof	1.593,00 €	1.593,00 €
Gesamtaufwendungen:		**216.143,00 €**	**217.893,00 €**

Produkt 2602 Förderung von Schülern 6-12 Jahre

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	2.000,00 €	2.000,00 €
6020040	Arbeitsmaterialien	8.990,00 €	8.990,00 €
6020080	Nahrungsmittel/ Getränke	16.100,00 €	16.100,00 €
6030200	Arzneimittel/ Verbandsmaterial	100,00 €	100,00 €
6063000	Einrichtung und Ausstattung	1.170,00 €	1.170,00 €
6063210	EDV-Material	200,00 €	200,00 €
6069000	sonstiger Materialaufwand f. Repa	2.850,00 €	2.850,00 €
6081000	Reinigungsmaterial	1.800,00 €	1.800,00 €
6089000	sonstiger Materialaufwand	800,00 €	800,00 €
6101050	Untersuchungskosten, Impfungen	1.300,00 €	1.300,00 €
6163000	Fremdinstandhaltung v. Einrichtun	500,00 €	500,00 €
6701110	Miete für Fahrzeuge	1.600,00 €	1.600,00 €
6730000	Gebühren	100,00 €	100,00 €
6790000	Inanspruchnahme von rechten u. I	4.500,00 €	4.500,00 €
6791000	Honorare	12.000,00 €	12.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	1.575,00 €	1.575,00 €
6820000	Porto- u. Versandkosten	100,00 €	100,00 €
6831000	Datenübertragungskosten	2.600,00 €	2.600,00 €
6832000	Telefonkosten	1.800,00 €	1.800,00 €
6850000	Reisekosten	2.220,00 €	2.220,00 €
6869000	Veranstaltungen u. Ehrungen	4.050,00 €	4.050,00 €
6869020	Veranstaltung Ferienspiele	25.000,00 €	25.000,00 €
6871000	Geschenke bis 35,00 €	100,00 €	100,00 €
6880000	Fort- u. Weiterbildung	4.460,00 €	4.460,00 €
6890000	sonstige Aufwendungen für Komm	500,00 €	500,00 €
6993000	übrige sonstige betriebl. Aufwendu	525,00 €	525,00 €
7124000	Zuw. f. lfd. Zwecke sonstigen öffer	80.000,00 €	80.000,00 €
7175000	Nutzungsentschädigung KIS	51.184,00 €	48.770,00 €
7175020	Inanspruchnahme von Dienstfahrz	800,00 €	800,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	708,00 €	708,00 €
Gesamtaufwendungen:		**229.632,00 €**	**227.218,00 €**

Produkt 2603 Förderung von Jugendlichen 12- 21 Jahre

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6010100	Büromaterial	100,00 €	100,00 €
6020040	Arbeitsmaterialien	5.315,00 €	5.315,00 €
6020080	Nahrungssmittel/ Getränke	4.600,00 €	4.600,00 €
6055000	Treibstoffe KFZ	2.500,00 €	2.500,00 €
6063000	Material f. Einrichtung u. Ausstattu	4.000,00 €	4.000,00 €
6089000	sonstiger Materialaufwand	500,00 €	500,00 €
6101050	Untersuchungskosten, Impfungen	300,00 €	300,00 €
6179000	andere sonstige Aufwendungen f.	200,00 €	200,00 €
6701000	Mieten, Pachten	800,00 €	800,00 €
6701030	Miete f. Kopierer	4.000,00 €	4.000,00 €
6701110	Miete f. Fremdfahrzeuge	2.000,00 €	2.000,00 €
6710000	Leasing	2.000,00 €	2.000,00 €
6730000	Gebühren	2.000,00 €	2.000,00 €
6790000	Inanspruchnahme v. Rechten u. D	500,00 €	500,00 €
6791000	Honorare	5.000,00 €	5.000,00 €
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	600,00 €	600,00 €
6831000	Datenübertragungskosten	2.500,00 €	2.500,00 €
6832000	Telefonkosten	2.500,00 €	2.500,00 €
6850000	Reisekosten	2.585,00 €	2.585,00 €
6861000	Öffentlichkeitsarbeit	1.200,00 €	1.200,00 €
6869000	Veranstaltungen u. Ehrungen	25.850,00 €	25.850,00 €
6869020	Ferienspiele	3.000,00 €	3.000,00 €
6880000	Fort- u. Weiterbildung	6.300,00 €	6.300,00 €
6901000	KFZ-Versicherungsbeiträge	100,00 €	100,00 €
6909000	sonstige Versicherungen	500,00 €	500,00 €
6910000	Mitgöliedsbeiträge	200,00 €	200,00 €
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwe	3.000,00 €	3.000,00 €
7124000	Zuwendung f. lfd. Zwecke sosntige	13.500,00 €	13.500,00 €
7128000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige	9.000,00 €	9.000,00 €
7175000	Nutzungsentschäddigung KIS	158.067,00 €	83.788,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof	706,00 €	706,00 €
Gesamtaufwendungen:		**263.423,00 €**	**189.144,00 €**

Produkt 2604 Maßnahmen zur Prävention

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6810000	Zeitungen, Bücher, Fachliteratur	200,00 €	200,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €	500,00 €
6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	1.300,00 €	1.300,00 €
Gesamtaufwendungen:		**2.000,00 €**	**2.000,00 €**

Freiwillige Leistungen Teilhaushalt FB III

Produkt 3000, Allg. Kosten FB III

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6779010	Beratungs- und Planungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**10.000,00 €**	**10.000,00 €**

Produkt 3101, Liegenschaftsverwaltung

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6020080	Nahrungsmittel/Getränke	200,00 €	200,00 €
6771000	Aufw. für Sachverständige, Rechts	10.000,00 €	10.000,00 €
6774000	Aufw. für Ingenieurleistunge, Verm	8.000,00 €	13.000,00 €
6850000	Reisekosten	500,00 €	500,00 €
6880000	Fort- und Weiterbildung	2.000,00 €	2.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	2.500,00 €	2.500,00 €
7175020	Inanspruchnahme Fahrzeuge KIS	1.000,00 €	1.000,00 €
7175030	Inanspruchnahme Betriebshof KIS	5.000,00 €	5.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**29.200,00 €**	**34.200,00 €**

Produkt 3203 Umwelt- und Naturschutz

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6051020	Stromkosten für Grundwasserbew	140.000,00 €	144.000,00 €
6131000	Aufwendungen für ehrenamtliche T	300,00 €	300,00 €
6161010	Fremdinstandhaltung von Anpfanz	1.500,00 €	1.500,00 €
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsa	1.000,00 €	1.000,00 €
6910000	Mitgliedsbeiträge	600,00 €	600,00 €
Gesamtaufwendungen:		**143.400,00 €**	**147.400,00 €**

Produkt 3205 Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6161020	Fremdinstandhaltung im Außenbe	81.500,00 €	32.100,00 €
Gesamtaufwendungen:		**81.500,00 €**	**32.100,00 €**

Produkt 3301 Gemeindestraßen, Wege, Plätze

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6051000	Strom für Brunnen	2.000,00 €	2.000,00 €
6165060	Fremdinstandhaltung	1.500,00 €	1.500,00 €
7175030	Betriebshof	1.000,00 €	1.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**4.500,00 €**	**4.500,00 €**

Produkt 3304 Spielplätze

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
6061000	Material	16.500,00 €	16.500,00 €
6063000	Material	1.500,00 €	1.500,00 €
6065000	Material	200,00 €	200,00 €
6069000	Material	10.400,00 €	10.400,00 €
6161080	Instandhaltung	14.700,00 €	14.700,00 €
6171000	Fremdentsorgung	600,00 €	600,00 €
6701000	Mieten	1.000,00 €	1.000,00 €
6701070	Pacht Riedbahn	1.000,00 €	1.000,00 €
6779010	Beratung	15.000,00 €	- €
6790000	Sonstige Aufw.	4.200,00 €	4.200,00 €
7175030	Betriebshof	100.000,00 €	100.000,00 €
Gesamtaufwendungen:		**165.100,00 €**	**150.100,00 €**